

**Protokoll der 4. Besprechung zum Projekt TRANSREGIO**

16.4. 2020, 10:00 – 13:00

Via MS Teams

Anwesend:

**Für den Lead-Partner – CDV:** Jan Perůtka, Jiřina Veselá, Vojtěch Kocourek, Pavel Řezáč, Štěpánka Doleželová, Pavel Skládaný, Andreas Zimmer

**Für den PP2 – FHSTP:** Otfried Knoll, Frank Michelberger, Thomas Preslmayr, Bernhard Rüger, (Kevin Pyrek – keine Verbindung möglich)

**Für den PP3 – VUT:** Herbert Seelmann, entschuldigt: Otto Plášek (Teilnahme nur am Anfang der Besprechung)

**Vorgeschlagene Tagesordnung (CDV):**

*1) Web site discussion*

*2) Ibox – to check if it’s complete*

*3) Publicity – Poster, Roll up (CZ, AT)*

*4) Sharepoint – continuous update*

*5) Introduction – characteristics of the area*

*6) Analysis and research of already realized studies in the area of interest*

*7) T1 – Assessing the current state of infrastructure*

*8) T7 – Prognostic model (discussion about inputs, CDV sent last week assignment to Prognosis), Area of interest definition*

*9) T7 – Process of submitting a prognosis to an external company*

*10) T4, T7 – Available data for prognosis – status quo*

*11) T4 – Other important data (Správa železnic) – for Open Track*

*12) T2 – Defining possible routes (4 possible routes) and their parametres – key parametres for track capacity*

*13) T2 – definitive determination of evaluation criteria for selecting the most appropriate variant and proposed remedy steps (ETCS, axle load, electrification, rail lenght, what next?)*

*14) CDV have now OpenTrack – we can cooperate with modeling and simulation*

*15) T3 – VUT – Field survey – bridge over Thaya, state of substructure between Hevlin and Laa. Postponed inspection*

*16) T5, T6 – CBA analysis of variants of the most suitable selected route*

*17) Continuing cooperation with possible interested organisations (ŽESNAD, SŽ, ČD, JMK, MD ČR)*

*18) FHSTP – meeting with Laa mayor – anything new?*

*19) Communication plan of the project (cities, organizations, subjects)*

*20) FHSTP – management – statutory name? (change request in eMS)*

**Inhalt der Besprechung:**

Nachdem alle Teammitglieder begrüßt und technische Probleme mit dem Microsoft Teams-System behoben wurden (elektronische Besprechung/TELCO wegen COVID-19) wurde gemäß der beiliegenden Projektpräsentation fortgefahren.

1. **Website** <https://transregio.cdvinfo.cz/>**:** Homepage der Webseite des Projektes Transregio – es wird eine Animation auf den Fundamenten der ehemaligen Brücke über den Fluss Thaya bei Hevlín vorgeschlagen („Anwachsen“ der Brücke von beiden Seiten). Alle Teilnehmer haben das positiv bewertet. Es wurde vorgeschlagen, den Brückentyp durch einen moderneren zu ersetzen (VUT wird einen Vorschlag der vorgesehenen Brücke vorlegen – Bild der Brücke).

Außerdem wurde vorgeschlagen, einen Verweis „Touristische Ziele“ hinzuzufügen und zu diesem Verweis dann ca. 20 interessante Orte für CZ und dieselbe Anzahl für AT anzuführen. FHSTP hat darauf hingewiesen, dass eine Genehmigung zur Verwendung von Fotos erforderlich ist (Urheberrecht, CDV hat aber von Quellen heruntergeladen, in denen die Verwendung dieser Fotos zulässig und kostenlos ist).

* FHSTP wird die Möglichkeit des Erhalts von Fotos prüfen und gibt dann Bescheid.

FHSTP schlägt jedoch vor, sich stärker auf den Güterverkehr zu konzentrieren und Informationen zum Güterverkehr aufzunehmen.

* Vorschläge und Ideen werden dann bei der nächsten Besprechung erörtert.

1. **IBox** – funktioniert, ist getestet, wird ständig aktualisiert (Hinweis FHSTP - in Zukunft sollen hier laufende Ergebnisse veröffentlicht werden – z.B. das bereits bearbeitete Paket T1 + zukünftig Ergebnisse Prognose, vorgeschlagene Routen).

Anmeldung zur IBox:

Webseite: <https://www.at-cz.eu/cz/ibox>

Projektnummer: ATCZ158

Passwort: 851T\_19!

1. **Poster** - wird auf tschechischer Seite bereits verteilt (Österreich arbeitet daran, aktuelles Foto soll verwendet werden).

Die tschechische Seite berichtete, wo die Flugblätter veröffentlicht wurden: Im CDV, im Rathaus von Hevlín, sie wurden auch an die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden geschickt. Nach Vereinbarung mit ČD und SŽ möchte CDV Flyer an ausgewählten Stationen und Haltestellen veröffentlichen.

Die Erfüllung der Öffentlichkeitsarbeit muss kontinuierlich sichergestellt werden, wie im Antragsformular angegeben.

* FHSTP erstellt Poster
* Andreas Zimmer klärt in ÖBB Möglichkeit Affichierung an Bahnhöfen bzw. in Schnellbahnen

**Banner** (Roll Up) - CDV stellte den ersten Entwurf vor - Fotos und deren Beschreibung sind enthalten. Der Vorschlag wurde von allen positiv angenommen.

* FHSTP wird ein Rollup nach tschechischem Vorbild erstellen.

1. **Sharepoint** – funktioniert gut, die tschechische und österreichische Seite verwendet ihn – die Daten aktualisieren Jan Perůtka und Kevin Pyrek, aber jeder hat Zugang.

Link zum Sharepoint:

<https://drive.google.com/drive/folders/1zXq65YRJ-V4xIJ6XEBPTLUsNoHuAZ6lk>

1. **Introduction** (Kapitel 1 – Einleitung für einen Projektbericht/Publikation) – Von CDV vorgeschlagener Inhalt: Definition der Ziele und Gründe für die Projektumsetzung, Charakterisierung des Gebiets (dieses Kapitel kann in ein Paket aufgenommen werden und es wird möglich sein, es in „ersten Ergebnissen“ im erforderlichen Rechenschaftsbericht zu präsentieren, der im eMS-System ausgefüllt werden soll – nur eine begrenzte Anzahl von Zeichen in einzelnen Fenstern/Textdateien möglich; Bilder werden in Anhängen abgelegt, etwas wird auch in der IBox dargestellt).

* Den Entwurf dieses Kapitels wird das CDV auf Sharepoint verfügbar machen und FHSTP wird die Informationen vervollständigen/korrigieren (hauptsächlich für das österreichische Gebiet).

1. **Kapitel 2 – Analyse bereits durchgeführter Machbarkeitsstudien und strategischer Dokumente (CZ, AT, EU)** – Für die Tschechische Republik wurden etwa 10 Studien analysiert, die mehr oder weniger projektbezogen sind, und gleichzeitig 2 strategische Dokumente (DP, DSS). FHSTP (Kevin Pyrek) hat wichtige Ergebnisse aus strategischen Dokumenten für AT (2 Ebenen: national - regional) vorbereitet

* Bereits erstellte Analysen auf Sharepoint laden.

Für die EU ist es notwendig, das Weißbuch Verkehr + Klimastrategien (Weißbuch ist diesbezüglich veraltet (2011) zu analysieren – jenen Abschnitt, der sich mit relevanten Informationen befasst. Die Outputs der Analyse sollten sehr kurz sein – nur Angabe, was beinhaltet und aus welchem Dokument stammt die angegebene Information (Unterlage). Während der Durchführung des Projekts wird die Liste der analysierten Literatur voraussichtlich schrittweise vervollständigt.

* CDV und FHSTP fassen Zielsetzungen zusammen

1. **T1 – Einschätzung des aktuellen Zustands der Infrastruktur** – Dieses Kapitel ist fast vollständig und die Teile CZ und AT haben fast die gleiche Struktur. Die CZ-Version ist bereits auf Sharepoint verfügbar.

* Die AT-Version wird von FHSTP auf Sharepoint veröffentlicht.
* Anschließend werden beide Teile von CDV zusammengefügt – auf Tschechisch und Deutsch.

1. **T7 – Grundlagen für Prognosemodell** – Es ist notwendig zusammenzufassen, was wir vom Prognosemodell erwarten und was genau es enthalten sollte.

CDV formulierte eine Zusammenstellung, in dem die Ziele und Anforderungen des Prognosemodells und die vorgeschlagenen Input-Daten definiert werden:

* Bevölkerung
* Pendeln zur Arbeit/Schule
* Reisen über die Grenze (damit gibt es ein Problem bzgl. verfügbarer Daten)
* Volumen des Straßenverkehrs, Motorisierung
* Anzahl der Fahrgäste, Züge, Busse usw.
* Import/Export, Güterverkehr (Züge, LKWs usw.)
* BIP

FHSTP weist darauf hin, dass die Erhebung von Fahrgastzahlen in Bussen und Zügen aufwändig ist (Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbund stellen in der Regel keine Zahlen zur Verfügung). Für die Prognose der erwarteten grenzüberschreitenden künftigen Verkehrsströme ist eine Vollerhebung aller Bus-/Bahnverbindungen aus Sicht der FHSTP nicht notwendig. Es existiert eine Potenzial-Studie zum grenzüberschreitenden Verkehr Ö-CZ, die die benötigten Daten (teilweise) abdecken kann.

* FHSTP übermittelt Studie an Projektpartner
* FHSTP wird in Kürze die Liste der Input-Daten vervollständigen, die noch als Eingangsdaten wichtig sind (Schwerpunkt auf den Güterverkehr).

Andreas Zimmer fügt hinzu, dass das Ministerium (AT) an der Übermittlung der Daten für die Prognose arbeite, aber im Moment sind viele Leute nicht im Büro (Home-Office).

1. **Übertragung des Prognosemodells** – Diskussionen über die Ausarbeitung des Prognosemodells: FHSTP wird den von CDV ausgearbeiteten Vorschlag vervollständigen. FHSTP schlägt vor, dass CDV die Prognose für die Tschechische Republik bearbeitet, FHSTP die Bearbeitung der Prognose für AT vergibt – diese beiden Prognosen werden dann für das gesamte Gebiet der südmährischen Region und NÖ zu einer vereinheitlicht. Aus dem Protokoll des Kick of Meetings (9.7.2019) geht jedoch hervor, dass FHSTP das Modell und CDV nur Daten für die Tschechische Republik bereitstellen wird. Richtigstellung: Protokoll 9.7.2019: „*FHSP wird zur Prognose der Güterverkehrsströme einen externen Dienstleister beauftragen. Datengrundlagen für die Prognose für die tschechische Seite werden von CDV zur Verfügung gestellt. Eine Prognose der Personenverkehrsströme kann von CDV unter Verwendung des Programms Visum von PTV erstellt werden. Etwaige Datengrundlagen für die österreichische Seite werden von FHSP zur Verfügung gestellt.“* 🡪 das heißt: Prognose Güterverkehr durch FHSTP via externer Dienstleister; Prognose Personenverkehr durch CDV; Datengrundlagen werden jeweils dem zuständigen Partner zur Verfügung gestellt (österreichische Personenverkehr-Daten von FHSTP an CDV; tschechische Güterverkehr-Daten durch CDV an FHSTP).

FHSTP geht davon aus, dass die Prognose in etwa 6 Monaten fertiggestellt werden könnte - das Modell muss so schnell wie möglich bearbeitet werden, da fast alle anderen Aktivitäten davon abhängen – daher ist es jetzt eine Priorität, die Aufgaben zu definieren;

* Entscheidung CDV und FHSTP, wer das Modell bearbeitet bzw. ob eine Vergabe des Models an eine externe Firma erfolgen soll

1. **T4, T7 – Daten für das Prognosemodell** – Input-Daten: Anzahl der Fahrgäste in Bussen FHSTP weist darauf hin, dass die Erhebung von Fahrgastzahlen in Bussen und Zügen aufwändig ist (Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbund stellen in der Regel keine Zahlen zur Verfügung). Für die Prognose der erwarteten grenzüberschreitenden künftigen Verkehrsströme ist eine Vollerhebung aller Bus-/Bahnverbindungen aus Sicht der FHSTP nicht notwendig. Damit werden großteils Linien und Fahrgastströme aus der Region nach Wien erhoben/erfasst, die für den Projektzweck irrelevant sind. Es existiert eine Potenzial-Studie zum grenzüberschreitenden Verkehr Ö-CZ, die die benötigten Daten (teilweise) abdecken kann.

* FHSTP übermittelt Studie an Projektpartner

Es wurde auch die Abgrenzung des Untersuchungsgebiets diskutiert (Daten zu Fahrgastzahlen, demografische Daten, Pendeln) – in der Tschechischen Republik ist es im Personenverkehr das integrierte Verkehrssystem (der Verkehrsverbund Südmähren) – soll es vollständig analysiert werden? Wahrscheinlich nicht, welche Linien sollten berücksichtigt werden?

CDV hat auf der Karte grafisch das Gebiet von Interesse markiert – für die Tschechische Republik: Znojmo, Břeclav, Brno-Land/südlicher Teil.

AT: Bei Abgrenzung soll Fokus des Projekts im Auge behalten werden. Das Projekt betrifft hauptsächlich das Gebiet um die Strecke nach Laa/Thaya + Nordwestbahn nach Retz + Nordbahn Wien - Breclav.

* + FHSTP gibt den relevanten Bereich an.

FHSTP: Es geht im Projekt in erster Linie um den Güterverkehr und darauf sollten sich alle Aktivitäten und Ausarbeitungen konzentrieren!

Vgl.: Projektantrag Kap. A2 Projektzusammenfassung S. 4:

*„Das gemeinsame Problem in der Programmregion, das Sie mit Ihrem Projekt grenzüberschreitend bearbeiten:*

*- Kapazitätsengpass im Korridor*

*- Betrachtung vorrangig Güterverkehr“*

1. **Weitere wichtige Daten (T4)** – warten auf SŽ – zu erfüllender Fahrplan, Kapazität, ausgeschöpfte Kapazität. Aufgrund der großen zu verwendenden Datenmenge wurde vereinbart, eine gemeinsame Datenliste zu erstellen und dann zu entscheiden, welche Daten benötigt werden und welche nicht.

* Erstellung Datenliste

1. **Vier vereinbarte mögliche Strecken zwischen Südmähren und NÖ**, aus denen die am besten geeignete ausgewählt wird (bereits bei der vorherigen Sitzung vereinbart). Für diese Streckenbereiche müssen die Anforderungen (Parameter) definiert werden, die diese haben *und zukünftig haben* sollten – zusätzlich zu den diskutierten wurden weitere Anforderungen vorgeschlagen (z. B. Clearance – Lichtraumprofil, Nebenstrecke – Anschlussbahngleis, Bahnübergänge und welche weiteren?).
2. **Kriterien für die Auswahl der am besten geeigneten Trasse** – Welche Kriterien am besten geeignet sind, werden so schnell wie möglich definiert – CDV mit FHSTP zusamen – wird dann auf Sharepoint geladen – Kapazität, Kosten, Umweltaspekte, kombinierter Verkehr, Güterverkehr, Eisenbahnkreuzungen, Anschlussbahngleise, Lichtraum, Stationen…

Anm. FHSTP: Zusätzlich wurde in der Zwischenbesprechung am 13.02.2020 dazu schon ausführlich gesprochen und ein Vorgehen vereinbart (siehe Protokoll): *„****Definition von Kriterien zum Vergleich der einzelnen Varianten****: Zur Findung der am besten geeigneten Option wird eine vereinfachte Methode (z. B. multikriteriale Analyse) ausgewählt, für die geeignete Bewertungskriterien definiert werden müssen (z. B. Investitionskosten, Betriebskosten, Reisezeit – für den Personenverkehr) – passende Bewertungskriterien kann man vorzugsweise aus den Kriterien für die CBA auswählen – am Besten werden jene ausgewählt, welche den aussagekräftigsten Wert haben und gleichzeitig sind wir damit in der Lage, die notwendigen Unterlagen (Daten) für sie zu erhalten. Bei der Bewertung aller ausgewählten Kriterien sollten wir zu der vorteilhaftesten Option gelangen, die im Detail weiter analysiert wird und wo weitere Untervarianten (Minimum, Optimum, Maximum) vorgeschlagen werden.“*

1. **Simulations-Software Open Track** – Alle Partner steht es nun zur Verfügung (VUT benötigt die grafischen Darstellungen zur Strecke Břeclav - Staatsgrenze, CDV wird diese bei SŽ urgieren). Weiters Pläne der Stationen Břeclav und Znojmo – verfügbar unter dem Link: <https://gvd.cz/>

FHSTP fügt tschechische Streckenabschnitte bis in tschechische Grenzbahnhöfe (Břeclav, Znojmo) an die österreichischen OpenTrack-Strecken an.

* Übermittlung OpenTrack-Dateien durch VUT an FHSTP

FHSTP arbeitet in OpenTrack dzt. an Implementierung Fahrplan.

1. **T3 – Feldinspektion** – organisiert VUT, ursprünglich im März geplant (wegen Epidemie aber verschoben). VUT wird einen neuen Termin vorschlagen – dieser wird voraussichtlich im Mai sein. In der Felduntersuchung wird es (derzeit) nicht möglich sein, die Grenze zu überschreiten. Vor Kurzem hat VUT die Studie „Wiedererrichtung der Eisenbahnlinie Hevlín - Laa an der Thaya“ erhalten, die 2004 von MORAVIA CONSULT Olomouc für die staatliche Eisenbahnverwaltung erstellt worden war.

**Entwurfsplanung:** durch offene Prognose liegen wesentliche Vorgaben für Entwurfsplanung noch nicht vor. Einzig für den Abschnitt Laa – Hevlín – Hrušovany/J. kann bereits mit der Entwurfsplanung begonnen werden, da dieser Abschnitt jedenfalls Teil der Lösungsvarianten sein wird.

1. **CBA** – CDV schlägt Inputs auf der Grundlage der „Resort-Methodik“ vor. Mit der CBA wird nach Ausarbeitung jeder einzelnen Variante begonnen.
2. **Zielgruppen** – Es ist notwendig, eine regelmäßige Kommunikation mit Zielgruppen zu unterhalten (z.B. SŽ, ČD, MD ČR, ČD Cargo. Für AT: ÖBB, BMVIT…). Für die österreichische Seite wird FHSTP von Andreas unterstützt – er steht in Kontakt mit vielen Akteuren (mit BMVIT, ÖBB +…). Es muss entschieden werden, ob wir nicht einige der Zielgruppen zum nächsten Treffen einladen – die ersten vorläufigen Ergebnisse werden verfügbar sein – es bieten sich Konsultationen mit Experten an, die möglicherweise von unseren Ergebnissen profitieren können.

Weitere diskutierte Punkte:

* **Parallele Machbarkeitsstudie Brno – Znojmo** – CDV nahm an den ersten beiden Sitzungen teil. Pavel Skládaný beschrieb hauptsächlich die Vorgehensweise bei der Variante auf der aktuellen Trasse von Střelice nach Hrušovany/J.
* **Möglichkeit der Verlängerung des Projekts aufgrund von COVID19** – Die Empfehlung des Sekretariats klingt sehr vorsichtig und es wird nicht gesagt, wie viele Monate das Projekt verlängert werden kann – es wurde der Vorschlag gemacht, die Projektdurchführung um 3 Monate zu verlängern.
* **Tätigkeitsplan bis zum nächsten Meeting:**

1. Entscheiden der Prognosemodellbearbeitung und Vervollständigung der Definition der Aufgabe (damit das Prognosemodell bearbeitet werden kann) – innerhalb der nächsten 14 Tage

Entscheidung, ob Prognosemodell extern vergeben wird; Klärung FHSTP, ob Ausschreibung erforderlich ist oder Preisanfrage bei 3 ausgewählten Büros ausreicht

1. Durchführung einer Bestandsaufnahme aller erforderlichen Daten. Nach dem Vorschlag erfolgt eine gemeinsame Besprechung (CDV, VUT, FHSTP) und Auswahl von Daten, die relevant sind und so schnell wie möglich erhalten werden können – innerhalb der nächsten 14 Tage
2. Zusammenführung der österreichischen und tschechischen Teile von Arbeitspaket T1
3. FHSTP ergänzt das Einführungskapitel, sobald es CDV auf den Sharepoint geladen hat.
4. Der tschechische und der österreichische Teil werden miteinander verbunden – Analyse strategischer Dokumente und Studien zum Thema. Beide Seiten laden alle Materialien auf Sharepoint.
5. VUT organisiert die Feldinspektion (Brücke, Unterbau, weiterführende Trasse nach Hrušovany) – nur auf dem Gebiet der Tschechischen Republik, damit mit Vorschlägen zur Erneuerung des Abschnitts Hevlín – Laa begonnen werden kann. Geplanter Termin: 7.5.2020
6. VUT wird einen illustrativen Entwurf einer Brücke senden, die theoretisch über den Thaya-Fluss gebaut werden könnte – es ist notwendig, dies in den kommenden Tagen zu senden, damit die Animation für die Homepage auf der Website gemäß dem illustrativen Entwurf ausgearbeitet werden kann.
7. FHSTP wird prüfen, ob ca. 20 touristische Ziele auf der AT-Seite mit kurzer Beschreibung und Fotos bereitgestellt werden können.
8. Es ist erforderlich, die Flugblätter (Poster) bis zur nächsten Besprechung fertigzustellen und schrittweise zu verteilen und das Banner (AT- und CZ-Version) zu bearbeiten, damit diese am Besten schon bei der nächsten physischen Besprechung verfügbar sind.
9. Überprüfung der Struktur des Rechenschaftsberichts, der sich im eMS-System befindet.
10. Änderung Projektantrag: Inhalte Änderung von FHSTP an CDV Mitte Mai
11. Falls frühere Projektergebnisse vorliegen – platzieren derselben auf der iBOX
12. Vorläufiger Termin für die nächste Sitzung: 17.6.2020

**Bearbeitung**: CDV, VUT, FHSTP